LANDESBETRIEBSSPORTVERBAND BREMEN E.V.

LBSV

# Sport im Betrieb

1/2007
März

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

+++ Neujahrsempfang +++

+++ Wandern +++ Rudern +++

Fußball - Neuer Kunstrasenplatz

Tischtennis - Stadtmeisterschaften

+++ Handball +++ Bowling +++

Tanzen - Dabei sein ist alles!

+++ Squash +++ Korbball +++

+++ Schießen +++ Tennis +++

# EINLADUNG

An alle Sportgemeinschaften (korporative Mitglieder) sowie an alle Einzel-/Ehrenmitglieder des Verbandes und den Mitgliedern des Hauptausschusses

Hiermit laden wir Sie form- und fristgerecht zu der am
**Dienstag, dem 24.04.2007 um 19.00 Uhr**
im Sportzentrum des Verbandes, Volkmannstraße 12, stattfindenden
**Mitgliederversammlung des Landesbetriebssportverbandes Bremen e.V., Bremen,** herzlich ein.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Stimmberechtigten
2. Verlesen des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 25.04.2006
3. Ehrungen
4. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
5. Rechnungsbericht des Schatzmeisters
6. Kassenprüfungsbericht der Rechnungsprüfer
7. Bericht der Ausschüsse
8. Haushaltsplanung für das Geschäftsjahr 2007
9. Entlastung des Vorstandes
10. Neuwahlen
    1. stellvertr. Vorsitzender für 2 Jahre
    Schatzmeister für 2 Jahre
    Verbandssportwart für 2 Jahre
11. Neuwahl der Rechnungsprüfer
12. Neuwahl des Ehrenrates
13. Veranstaltungen des Verbandes
14. Anträge
15. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 19.04.2007 zu richten an den Vorsitzenden
Jürgen Linke, i. Hse. Landesbetriebssportverband Bremen e.V., Volkmannstr. 12, 28201 Bremen.

Wahlvorschläge zu den Tagesordnungspunkten 10 + 11 sind bis zum 19.04.2007 zu richten an den Ehrenrat z.Hd. Hermann Wollens, i. Hse. Landesbetriebssportverband Bremen e.V., Volkmannstr. 12, 28201 Bremen.

Wahlvorschläge zu dem Tagesordnungspunkt 12 sind bis zum 19.04.2007 zu richten an den Vorsitzenden Jürgen Linke, i.Hse. Landesbetriebssportverband Bremen e.V., Volkmannstr. 12, 28201 Bremen.

Stimmberechtigt sind nur die Anwesenden auf der Versammlung. Eine Übertragung der Stimmberechtigung durch Vollmachten ist nicht möglich. Die Stimmberechtigung ergibt sich aus der Satzung des Verbandes.

Jede Sportgemeinschaft und alle Einzelmitglieder haben in dieser Versammlung die Gelegenheit, neben den notwendigen Regularien auch Neues und Interessantes aus und über unseren Verein zu hören.
Auch Kritik ist willkommen.

Natürlich würde sich der Vorstand über ein volles Haus am 24. April 2007 sehr freuen.
Ein Besuch unseres Sportzentrums und des Casinos sollten Sie nicht versäumen.

Bremen, im Januar 2007

**LANDESBETRIEBSSPORTVERBAND BREMEN E.V.**

Linke
(Vorsitzender)

Plettner
(Schatzmeister)

## INHALT


**Vorstand** 3

**Neujahrsempfang** 4

**LBSV-Auswahl Fußball** 4

**Geschäftsstelle**

**- Wandern** 5

**- Termine** 6

**- Ruder-Regatta** 6

**Bremen-Stadt**

**- Tischtennis** 7

**- Bowling** 8

**- Fußball** 9

**- Handball** 11

**- Squash** 12

**- Korbball** 12

**Bremen-Nord**

**- Tischtennis** 13

**- Fußball** 14

**Bremerhaven**

**- Tennis** 14

**- Schießen** 15

**- Neue Mitglieder** 16/17

**- Tanzen** 18

**IMPRESSUM**

Anerkannter Stützpunktverein 2007

INTEGRATION DURCH SPORT

gefördert vom Bundesministerium des Innern

# Alles neu macht

... das Jahr 2007: Viele beginnen das neue Jahr mit guten Vorsätzen. Auch wir in der Redaktion sind ständig bemüht, unsere Verbandszeitschrift mit interessanten Inhalten und einem attraktiven Äußeren zu präsentieren.

Mit Beginn des Jahres 2007 bekommt unsere Verbandszeitschrift nun gleichzeitig einen neuen Namen und passend dazu ein neues Layout.

Der neue Name soll den Bezug des Betriebssports zum Betrieb deutlicher hervorheben. Gerade die enge Verbindung zum Betrieb ist das Markenzeichen des Betriebssports.

Die Betriebssportverbände in Hamburg, Berlin und Westdeutschland haben sich teilweise bereits vor vielen Jahren für den Namen „Sport im Betrieb“ entschieden. Es lag also nah, dass Bremen sich dem anschließt. Jeder Verband hat sein eigenes Layout, aber allein der Wiedererkennungswert des Namens ist beträchtlich.

Gleichzeitig passen wir die „Kopfzeile“ an die Gestaltung unserer Leitbildbroschüre an. Die von Norbert Scheer entworfene Kopfzeile ist bereits in die Briefbögen des LBSV übernommen worden, jetzt folgt konsequenterweise die Zeitschrift. Das gesamte Layout wurde entsprechend angepasst.

Wir hoffen, im Interesse unserer Leserinnen und Leser gehandelt zu haben und sehen allen Rückmeldungen mit Spannung entgegen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihre / Eure Redaktion

# Mitgliederwerbung 2006 - Mitgliederrückgang dramatisch

Auf dem Neujahresempfang im Februar konnten wir die Gewinner des Wettbewerbs WM2006 verkünden. Die Gewinner wurden in der Zwischenzeit alle benachrichtigt.

Trotz der Anstrengung aller, mussten wir dennoch leider wieder einen Mitgliederrückgang feststellen. Fast 300 Sportler weniger als im Vorjahr müssen wir vermerken.

Schade, denn jedes fehlende Mitglied ist für uns ein großer Verlust. Auch vor dem kaufmännischen Hintergrund. Es fehlen somit fast 10.000 Euro im laufenden Haushalt, den wir dringend zur Organisation des Betriebssports benötigen.

Nur wenn wir es alle versuchen, Mitglieder für den Betriebssport zu begeistern, können wir es schaffen auf Mitgliederzuwachs zu setzen.

Betriebssport ist und bleibt ein Bindeglied zwischen Betrieb und Sport.

Argumente für den Betriebssport gibt es doch eigentlich genug:

Beim Betriebssport steht als Breitensport der gesundheitsfördernde Aspekt im Vordergrund - die Freude an der Bewegung. Und wenn es gleich vom Betrieb aus mit den Kolleginnen und Kollegen losgeht zum Sport, dann hat auch unser Sofa zu Hause keine Chance mehr, unsere guten Vorsätze „gesünder leben, vor allem mehr Bewegung“ zu vereiteln. Das entstehende Zusammengehörigkeitsgefühl und der Teamgeist haben sogar positive Auswirkungen auf das Betriebsklima, können vielleicht sogar die Zusammenarbeit verschiedener Bereiche verbessern. Und das ist nicht nur angenehm für die Kolleginnen und Kollegen, das freut sogar den Chef.

Führungskräfte-Seminare fangen manchmal damit an, dass alle zusammen ein Menü kochen müssen, um überhaupt mal wieder zusammen zu arbeiten. Wie viel einfacher und effektiver ist es, zusammen Sport zu treiben! Etliche Unternehmen haben bereits erkannt, dass auch sie vom Betriebssport profitieren. Ob Tandler in Bremen-Stadt oder NTB in Bremerhaven - es gibt großartige Beispiele, die Mut machen.

Lassen Sie sich davon anstecken, werben sie für den Betriebssport. Informieren Sie und regen die Bildung neuer Mannschaften an. Jedes einzelne neue Mitglied ist ein Gewinn für uns alle!

Jürgen Linke

# Neujahrsempfang beim LBSV

Der Neujahrsempfang ist jedes Jahr ein schöner Anlass, all den Vorsitzenden, Schriftführern, Sport- und Kassenwarten der Betriebssportler in Bremen-Stadt, Bremen-Nord und Bremerhaven die Anerkennung und den Dank des Landesvorstandes für ihr Engagement deutlich zu machen.

Der Vorsitzende Jürgen Linke hatte sich wieder eine kurzweilige ‚Verpackung' für dieses „Danke schön!" einfallen lassen. Mit Unterstützung aus der Familie, dem Vorstand und seitens der Geschäftsstelle führte er launig durch ein Programm aus einem Überblick über die angebotenen Sportarten, dem Abschluss der Mitgliederwerbeaktion (die Gewinner wurden schriftlich benachrichtigt, siehe auch nebenstehende Liste) und einem Ausblick auf die Aufgaben der kommenden Jahre. Durch zwei mitreißende Tanzdarbietungen sorgte seine Tochter mit ihrem Tanzpartner für ein Highlight des Abends.

So positiv die Mitgliederwerbeaktion auch verlaufen ist und so umfangreich das Sportangebot des LBSV sich entwickelt hat, so war die Mitgliederentwicklung des LBSV Bremen e.V. im vergangenen Jahr trotzdem weiter rückläufig. Das Problem muss wohl kleinteiliger angegangen werden. In diesem Jahr soll daher der Schwerpunkt in Bremerhaven liegen. Harry Kühn mit seinem geradezu leidenschaftlichen Einsatz für jedes zu haltende oder neu zu gewinnende Mitglied geht hier wirklich mit leuchtendem Beispiel voran.

2008 soll dann der Schwerpunkt in Bremen-Nord liegen, 2009 in Bremen-Stadt.

Heike Groneberg

### Die Gewinner

**Gutscheine für Douglas**
Marcus Lang, Gerd Felsch, Stefan Noel, Klaus Müllerstedt, Steffen Jöhl, Peter Vogt, Michael Baitz, Frank Meszaros, Martin Peter, Otto Plasse

**Gutscheine für einen Kinobesuch**
Stefan Jansen, Wolfgang Wolff, Erol Ok, Harry Homfeld, Jens Sosna, Bruno Beusse, Matthias Hielscher, Maik Schaffus, Karin Schuppik, Heino Außem

**Gewinner der Uhren**
Andreas Bund, Manfred Rudolphi, Marc Kömm

**Gewinner des Fahrrades**
Volker Pache

# Hallenfußballturnier der LBSV-Auswahlmannschaft

Am 17.02.2007 veranstaltete die LBSV-Auswahlmannschaft ein Fußballturnier in der Sporthalle Julius-Brecht-Allee. Der Einladung folgten die Freizeitteams Alptraum Buntentor, Bonifaz, Streetkicks und die BSG Deutsche Airbus.

Bei einer Spieldauer von 1 x 20 Minuten mussten alle Teams gegeneinander antreten.

Das Team der LBSV-Auswahl startete mit einem knappen 1:0 Erfolg gegen Alptraum Buntentor.

Im zweiten Spiel musste sich das Team von Coach Peter Behrens in einem teilweise hektischen Match der FM Bonifaz mit 0:1 geschlagen geben.

Im nächsten Spiel kam das Auswahlteam gegen die FM Streetkicks trotz zahlreicher klarer Torchancen nicht über ein 2:2 Remis hinaus.

Im letzten Spiel gegen die BSG Deutsche Airbus konnten die Auswahlfußballer mit einem deutlichen 7:0 Erfolg noch einmal spielerisch überzeugen.

Die FM Bonifaz konnte dieses stark besetzte Turnier verdientermaßen für sich entscheiden.

Das LBSV-Auswahlteam belegte den 2. Platz, dahinter folgten die FM Alptraum Buntentor, BSG Deutsche Airbus und die FM Streetkicks.

Alle Teams zeigten einen gepflegten und fairen Hallenfußball mit vielen packenden Szenen und tollen Toren.

Als Schiedsrichter stellten sich Rolf Fay und Wilfried Frenzel zur Verfügung, die nach allgemeinem Bekunden ihre Sache gut machten.

Für die Auswahl traten folgende Spieler an: Holger Meyer, Markus Werle, Mike Bockfeld (alle BSG Handelskrankenkasse), Jörg Bossmann, Kai Sievers (beide BSG Statistisches Landesamt), Christoph Niemann (BSG Kühne & Nagel), Kai Noffke (BSG Sparkasse)

Peter Behrens

### Die Abschlusstabelle

| | Mannschaft | Punkte | Tore |
|---|---|---|---|
| 1 | Bonifaz | 8 | 8: 4 |
| 2 | LBSV-Auswahl | 7 | 9: 4 |
| 3 | Alptraum Buntentor | 7 | 8: 5 |
| 4 | Airbus Sportgem. | 4 | 5:13 |
| 5 | Streetkicks | 1 | 4: 9 |

# Wandern ist Bewegen und Begegnen

Wandern als Sport?! Das bezweifelten gestern noch viele! Heute hat das Wandern wieder einen Stellenwert als Sportangebot und ist insbesondere im Seniorensport eine nicht mehr wegzudenkende Alternative für mehr Beweglichkeit und menschliche Begegnungen. Wandern durch Wald und Flur im Land um Bremen ist Balsam für das seelische und körperliche Wohlbefinden des Menschen und fördert Toleranz und Verständnis für den anderen.

Das Wandern ist keine Reise. Wie sagt Theodor Heuss, der erste Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland: „Der Sinn des Reisens ist an ein Ziel zu kommen, der Sinn des Wanderns unterwegs zu sein." So ist es auch die Devise des LBSV, das Wandern im Sinne von „Unterwegs zu sein" anzubieten. Unterwegs zu sein bedeutet in diesem Sinne auch, Reisen zum Zwecke des Kennenlernens anderer deutscher oder ausländischer Regionen zu unternehmen und damit neue Erfahrungen zu sammeln. Reisen in andere Städte, Länder und Staaten sind aufschlussreich und anregend; sie dienen der Entfaltung der Persönlichkeit und der allgemeinen Bildung des Einzelnen.

Aber auch wenn sich der Schwerpunkt der Wanderaktivitäten im LBSV in und um Bremen konzentriert, so haben die bestehenden Wandergruppen in den Jahren festgestellt: Bremen und seine Landschaft sind vielfältig und abwechslungsreich in ihren klaren Konturen und in der landschaftlichen Weite. Es lohnt sich also, in unserer heimatlichen Region zu wandern und dabei viele schöne Landschaftsbereiche der Norddeutschen Tiefebene mit ihren zum Teil kaum bekannten Kulturdenkmalen zu entdecken!

Die Angebote des LBSV für das Wandern mit Senioren erstrecken sich auf folgende Bereiche:

(1) Wanderungen als Tagesreise am Wochenende

Bei solchen Tagesreisen werden einmal im Monat Ziele im gesamten norddeutschen Raum mit einem Bus angefahren. An den Zielorten wird bis zu 20 km gewandert.

Neben diesen Tagesreisen sind ebenso Kulturreisen und sonstige gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen im Angebot enthalten.

(2) Wanderungen als Tagesausflug

In zwei Gruppen werden in der Regel einmal im Monat Wanderungen für Senioren angeboten. Diese Wanderungen finden tagsüber allgemein von 10.00 bis 17.00 Uhr statt. Die Wanderstrecke umfasst bis zu 12 km und wird durch eine Mittagspause unterbrochen. Die Wanderungen werden insbesondere in der Wintersaison durch Besichtigungen und kulturelle Angebote angereichert.

Wer sich für das Wandern mit Senioren interessiert und gerne mitmachen möchte, für den lohnt sich ein Blick ins Internet unter www.lbsv-bremen.de oder ein Anruf in der Geschäftsstelle des LBSV (0421/555021).

Erwin Kloke

# Erlebnisse beim Wandern in 2006

Ein Wandererlebnis mit Eindrücken besonderer Art hatten die Mitglieder der 1. Seniorenwandergruppe in Oberfranken. Dorthin unternahmen 42 Wanderer/innen Mitte Juni 2006 eine Reise, um die Landschaft der Franken in den oberen und mittleren Regionen und dort insbesondere die Städte Bamberg und Bayreuth kennenzulernen.

Rundreisen durch das obere Maintal, Coburgerland, Thüringerwald und die Fränkische Schweiz bei herrlichem Sommerwetter waren geprägt von zauberhaften und weiten Ausblicken auf die Landschaft, die Wiesen und Felder. Bamberg als Bistumssitz und Weltkulturerbe sowie mit seiner über 1000 jährigen Geschichte zog uns ebenso in den Bann wie Bayreuth, die prächtige Residenzstadt und internationale Festspielstadt. Nicht zu vergessen, unsere Wanderung entlang der ehemaligen Grenze zwischen BRD und DDR, die sich uns heute in einer ökologischen und naturbelassenen Vielfalt unter der Prämisse eines nachhaltigen Naturschutzes darstellt und zum Grünen Band nicht nur in Deutschland sondern auch europaweit auf der Linie des „Eisernen Vorhangs" als Naturschutzreservat ausgebaut wird.

Solche Erlebnisse gehören zum Wandern in einer Gruppe dazu und bieten eine unschätzbare Möglichkeit menschlicher Begegnungen, die Senioren gerne für sich in Anspruch nehmen. Denn unverkennbar ist ableitend aus den Lebensumständen Einzelner der Wunsch nach solchen Gemeinsamkeiten. Dazu bieten die monatlichen Angebote zum Wandern reichlich Gelegenheit. In 2006 wurden für die 1. Seniorengruppe 15 Veranstaltungen angeboten, so u.a. Wanderungen in Bremen mit den Zielen Wallanlagen, Bürgerpark und Werdersee.

Wanderungen im Umland wie nach Kirchtimke und zum Garlstedter Forst sowie Städtebesichtigungen in Verden und Bremerhaven (Container-Terminal). Daneben wurde der gemeinsame Besuch der Kunsthalle zur Ausstellung „Monet und Camille" ebenso organisiert wie der Besuch des Weser-Stadions mit dem Werder-Museum, und natürlich fanden auch das traditionelle Kohl- und Pinkelessen, das Spargelessen und das Jahresabschlussfest in der DKV-Residenz an der Contrescarpe statt.

Höhepunkt des Jahresabschlussfestes war die vorausgegangene Wanderung durch die Wallanlagen mit der Besichtigung der Mühle am Wall. Wer kann schon von sich sagen, er sei auf der Galerie der Mühle gewesen und hat bei herrlichem spätherbstlichem Sonnenschein einen Rundblick über die Bremer Innenstadt erleben dürfen?

Die große Resonanz für diese Art des Wanderns im Verbund mit Besichtigungen, Stadtbegehungen und aktuellen Informationen ist unverkennbar bei einer Durchschnittszahl von 40 bis 50 Teilnehmern.

Erwin Kloke

# Termine

| | | | |
|---|---|---|---|
| Mo 02.04.07 | 18:00 | Fachgruppenversammlung Fußball Bremen-Nord | Hotel Union, Blumenthal |
| Mi 04.04.07 | 18:00 | Osterschießen, Bremerhaven | Schützenverein Geestemünde |
| So 15.04.07 | 09:00 | Bowling, Landeseinzelmeisterschaft | Bremerhaven |
| Mo 16.04.07 | 19:30 | Fachgruppenversammlung Tanzen Bremen-Stadt | LBSV-Sportzentrum |
| Mi 18.04.07 | 18:00 | Fachgruppenversammlung Tischtennis Bremen-Stadt | TT-Halle Beck&Co |
| Do 24.04.07 | 19:00 | LBSV-Mitgliederversammlung | LBSV-Sportzentrum |
| Sa 05.05.07 | 09:00 | 7-Städte-Tischtennis-Turnier | Bremerhaven |
| Sa 19.05.07 | 09:00 | Europapokal der Hafenstädte | Bremen |
| Mo 21.05.07 | | 25-Jahr-Feier Bowling Bremerhaven | Am Lipperkamp, Taubenheim |
| Sa 26.05.07 | | Intern. 6-Städte-Bowling-Turnier | Berlin |
| Sa 09.06.07 | 09:00 | Tag des Betriebssports | Hamburg, City Nord |
| Di 12.06.07 | 18:30 | Fachgruppenversammlung Bowling Bremen-Stadt | LBSV-Sportzentrum |
| Mi 27.06.07 | | Europäische Betriebssportspiele 2007 | Aalborg/Dänemark |
| Sa 07.07.07 | 11:00 | 7. nordcom Drachenbootcup, bis 8.7. | Fischereihafen, Bremerhaven |
| Sa 28.07.07 | 09:00 | DBM Hallenhandball | Hagen/Westfalen |
| So 02.09.07 | 10:00 | 18. Bremer Kindertag | Bürgerpark |
| Sa 10.11.07 | 19:00 | Gala für unicef | Rathaus Bremen |

# Rudern
## - eine Information des Betriebssportverbandes Hamburg e.V.

Moin moin aus dem kühlen Norden,

der milde Winter lässt Rudern zum Ganzjahressport werden und treibt einige von uns unermütlich hinaus auf´s Wasser. Hier eine kleine Einladung, um dem ungebremsten Trainingseifer ein Ziel zu geben:

Wir laden Sie / euch zur **51. Hamburger Betriebssport-Ruderregatta** ein.

Die Regatta findet am Samstag, den 15.09.2007 am Westufer der Außenalster statt.
(Ziel und Dreh-und-Angel-Punkt: Clubhaus des „Der Hamburger und Germania Ruderclub“, Alsterufer 21)
Die „offizielle“ Einladung nebst Ausschreibung wird zu einem späteren Zeitpunkt folgen.
Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Aktive und Schlachtenbummler begrüßen zu können.
Bitte berücksichtigen Sie unsere Regatta in Ihrem Sport-Terminkalender.

Mit sportlichen Grüßen
Armin Reidt

Sie kennen noch Betriebssportler, die an unserer Regatta teilnehmen möchten und bislang keine Einladung erhalten haben?
Bitte senden Sie mir deren Namen und Anschrift, ich werde sie gerne in unseren Postverteiler aufnehmen.
Wir freuen uns über jede neue Ruderin (Rudrerin, Rudererin) und jeden neuen Ruderer!

SIGNAL IDUNA Bauspar AG
Armin Reidt
sibbo-73411 Betriebsorganisation
Kapstadtring 5
22297 Hamburg
Tel . 040/4124-7070
Fax. 040/4124-6749
Armin.Reidt@SI-Bausparen.de

# Betriebssportler küren ihre Meister

## Tischtennis-Stadtmeisterschaft im Einzel, Doppel und Mixed

Mehr als 70 Betriebssportler lieferten sich am Sonntag, dem 7. Januar 2007, in der Halle des SV Werder spannende Wettkämpfe um die Tischtennis-Meisterschaft Bremen-Stadt im Einzel, Doppel und Mixed.

Vereinsspieler- und NichtvereinsspielerInnen aus 17 Betriebssportgemeinschaften konnten sich dabei gleichzeitig für die begehrte Teilnahme am Norddeutschen Städteturnier qualifizieren. In den Einzeln galt es daher, einen der ersten vier Plätze der Vereins- und Nichtvereinsspieler Damen bzw. Herren zu erreichen. Hier wurde mit letztem Einsatz um jeden Punkt gekämpft, den ganzen Tag waren viele interessante Ballwechsel zu sehen. Überraschende Ergebnisse gab es kaum.

Sportwart Christian Ehrlicher sorgte für einen reibungslosen Ablauf des gesamten Turniers.

Tischtennis ist übrigens die erste Spielsportart, die als Gesundheitssport anerkannt ist – durch das Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT des Deutschen Sportbundes. Und - Betriebssport tut nicht nur den Mitarbeitern, sondern auch dem Betrieb gut. Er fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl und den Teamgeist im Unternehmen, bietet also neben dem gesundheitsfördernden Sport eine soziale Stabilisierung.

Heike Groneberg

Die beiden Erstplatzierten der Nichtvereinsspieler/innen:
oben (v.l.) Heike Groneberg und Antje Böse
unten (v.l.) Jens Schöttcker und Thomas Gebbert

Die beiden Erstplatzierten der Vereinsspieler/innen:
links oben: Holger Sprung und Klaus Sobing (v.l.)
links unten: Christina Wegner und Silke Werner (v.l.)
unten: Guillaume Lach und Marcus Kunte

# Wettkämpfe sind das Salz in der Suppe

## Senioren-Meisterschaft der Tischtennis-Betriebssportler

Im Januar spielen die Tischtennis-Betriebssportler in Bremen-Stadt alljährlich ihre Senioren-Meister aus. In diesem Jahr wetteiferten 50 Vereins- und NichtvereinsspielerInnen aus 15 Betriebssportgemeinschaften um den Titel des Senioren-Meisters im Einzel und Doppel. Die vier teilnehmenden Damen schafften es leider in keiner der Gruppen bis in die Finalrunden, da die Senioren im Tischtennis bis in die spielstärksten Staffeln der Betriebssportler zahlreich vertreten sind. So spielt der Senioren-Meister 2007 Manfred Schöttcker (s.u.) mit seinen 67 Jahren noch sehr erfolgreich in der ersten Staffel A.

Senioren-Meister der Nichtvereinsspieler Manfred Schöttcker (rechts) mit Vizemeister Gustav van der Hout

Mit dem Ablauf sehr zufrieden war auch Sportwart Christian Ehrlicher. Nach kleineren Startproblemen, weil einige der angemeldeten Spieler nicht erschienen waren, lief alles reibungslos.

Senioren-Meister Doppel der Vereinsspieler Axel Pfennig und Uwe Betcke (rechts, v.re.) mit Vizemeister Andreas Espenhahn und Thomas Gebbert (v.l.)

Die Wettkämpfe der Senioren sind weniger angriffsbetont, es gibt mehr Verteidigungs- und Materialspieler. Trotzdem waren viele spannende Spiele zu sehen. Wenn auch im Betriebssport der Spaß am gemeinsamen Spiel mit den KollegInnen im Vordergrund steht, so würde doch ohne die Wettkämpfe etwas Entscheidendes fehlen.

Senioren-Meister Doppel der Nichtvereinsspieler (v.l.) Hannes Kaphammel und Manfred Schöttcker

### Alle Ergebnisse

**Alle A Senioren Einzel**
1 Manfred Schöttcker, Gartenfreunde 1977 TTC
2 Gustav van der Hout, Beck & Co
3 Thomas Weers, Gartenfreunde 1977 TTC
3 Hannes Kaphammel, Gartenfreunde 1977 TTC

**Alle O Senioren Einzel**
1 Michael Itzen, Polizei Bremen
2 Thomas Gebbert, Gartenfreunde 1977 TTC
3 Karl-Heinz Diekmann, Beck & Co
3 Christoph Credo, Beck & Co

**Alle A Senioren Doppel**
1 Manfred Schöttcker / Hannes Kaphammel, Gartenfreunde 1977 TTC
2 Thomas Weers / Manfred Keck, Gartenfreunde 1977 TTC
3 Margret Fromme / Ralf Martin, Airbus / ERNO / Bürgerhaus GZ Obervieland

**Alle O Senioren Doppel**
1 Axel Pfennig / Uwe Betcke, SG Stern
2 Thomas Gebbert / Andreas Espenhahn, Gartenfreunde 1977 TTC
3 Christoph Credo / Dieter Reinsch, Beck & Co
3 Robert Klein / Jan Helmerding, Klinikum Bremen Ost

**Herren A Einzel**
1 Thomas Gebbert, Gartenfreunde 1977 TTC
2 Jens Schöttcker, Gartenfreunde 1977 TTC
3 Gordon Manteufel, Gartenfreunde 1977 TTC
3 Manfred Schöttcker, Gartenfreunde 1977 TTC

**Damen A Einzel**
1 Heike Groneberg, Senator für Finanzen
2 Antje Böse, Sparkasse Bremen
3 Vera Suling, Lufthansa SV Bremen e.V.
3 Karin Schenker, Kraft Foods

**Herren A Doppel**
1 André Duddeck / Gustav van der Hout, Polizei Bremen / Beck & Co
2 Manfred Schöttcker / Jens Schöttcker, Gartenfreunde 1977 TTC
3 Cyrille Neungoue / Sven Twardy, Airbus / ERNO

**Damen A Doppel**
1 Vera Suling / Heike Groneberg, Lufthansa SV Bremen e.V. / Senator für Finanzen
2 Anke Hollmann / Karin Schenker, Kraft Foods
3 Sabine Kowski / Antje Böse, Airbus / ERNO / Sparkasse Bremen

**Mixed A**
1 Heike Groneberg / André Duddeck, Senator für Finanzen / Polizei Bremen
2 Vera Suling / Hannes Kaphammel, Lufthansa SV Bremen e.V. / Gartenfreunde 1977
3 Karin Schöttcker / Manfred Schöttcker, Gartenfreunde 1977 TTC

**Herren O 1 Einzel**
1 Marcus Kunte, Airbus / ERNO
2 Guillaume Lach, Airbus / ERNO
3 Kai Karsens, Beck & Co
3 Thomas May, Polizei Bremen

**Herren O 2 Einzel**
1 Klaus Sobing, Klinikum Bremen Ost
2 Holger Sprung, Senator für Finanzen
3 Michael Göbelt, Sparkasse Bremen
3 Markus Lang, Senator für Finanzen

**Herren O 1 Doppel**
1 Marcus Kunte / Guillaume Lach, Airbus / ERNO
2 Axel Pfennig / Sascha Sanders, SG Stern / Polizei Bremen
3 Kai Karsens / Michael Meier, Beck & Co
3 Thomas May / Uli Bergmann, Polizei Bremen / Handelskrankenkasse

**Herren O 2 Doppel**
1 Jens Arfmann / Michael Göbelt, Verwaltungsschule / Sparkasse Bremen
2 Hans-Günter Kocher / Walter Steiner, BCD TRAVEL
3 Gordon Manteufel / Thomas Weers, Gartenfreunde 1977 TTC
3 Markus Lang / Holger Sprung, Senator für Finanzen

**Damen O Einzel**
1 Silke Werner, Airbus / ERNO
2 Christina Wegner, Polizei Bremen
3 Petra Bergmann, Airbus / ERNO
3 Mandy Bernott, Airbus / ERNO

**Damen O Doppel**
1 Silke Werner / Petra Bergmann, Airbus / ERNO
2 Mandy Bernott / Christina Wegner, Airbus / ERNO / Polizei Bremen
3 Susanne Philipp / Anja Simoneit, Klinikum Bremen Ost

**Mixed O**
1 Silke Werner / Marcus Kunte, Airbus / ERNO
2 Roswitha Schmidt / Kai Karsens, Airbus / ERNO / Beck & Co
3 Christina Wegner / Uli Bergmann, Polizei Bremen / Handelskrankenkasse
3 Petra Bergmann / Jens Nagel, Airbus / ERNO / Feuerwehr Bremen

# Bowling Bremen-Stadt - BBL Mixedmeisterschaft 2007

## Ehepaar Bischoff siegt im Finale

Die Mixedmeisterschaft 2007 fand in der Zeit von November 2006 bis Februar 2007 mit dem Finalstart am 03.02.2007 statt.
Gegenüber dem Vorjahr nahmen wieder deutlich mehr Mixed teil (insgesamt 40). Gespielt wurde an je einem Start auf Gilde Bowling, Strikee's und Bowl'n fun. Jedes Mixed absolvierte dabei insgesamt 12 Spiele. Die Mixed waren 4 verschiedenen Leistungsgruppen zugeteilt.
Gruppensieger wurden in Gruppe D das Ehepaar Petra und Wolfgang Schröder (BSAG; Schnitt 165,29 Pins). In Gruppe C gewann das Ehepaar Simone und Marcus Weber (Atlas/169,58 Pins). In Gruppe B siegte deutlich das Ehepaar Gundi und Heino Außem (Vollers/190,92 Pins). Die Gruppe A gewannen die Vorjahresmeister Melanie von Salzen-Müllerstedt (Verwaltung) und Marco Bultmann (Brm LB/186,25 Pins).
Ein herausragendes Ergebnis erzielte dabei Heino Außem mit dem höchsten Einzelspiel von 298 Pins (lediglich im letzten Wurf fehlte ein Strike zum perfekten Spiel von 300). Ihm gelang damit auch die höchste 4'er Serie mit 935 Pins = Schnitt 233,75 Pins.
Bei den Damen erzielte Joanne Bischoff mit 246 Pins und 836 Pins sowohl das höchste Einzelspiel als auch die höchste 4'er Serie (Schnitt 209 Pins) des Turniers. Alle Teilnehmer erspielten dabei in den Gruppenspielen zusammen 154.739 Pins was einen Schnitt von 165,32 Pins ergibt.
Die Teilnehmer waren zwischen 15 und 65 Jahren alt, was aufzeigt, dass Bowling eine Sportart für fast jedes Alter ist.
Zur Ermittlung des BBL Stadtmeisters Mixed 2007 spielten die vier besten Mixed aus den Gruppenspielen ein so genanntes Stepladder Finale, in dem im K.O.-System der vierte gegen den dritten spielt, der Sieger dann gegen den zweiten und wiederum der Sieger gegen den ersten. Vierter waren Ute und Servet Terkes (Einzelmitglieder des LBSV), die auf die dritten Joanne und Manfred Bischoff (Radio Bremen/Stern) trafen.
Es gewann knapp mit 11 Pins Unterschied das Ehepaar Bischoff, das sich im nächsten Spiel deutlich steigerte und mit 395 Pins zu 366 Pins die Titelverteidiger Melanie von Salzen-Müllerstedt und Marco Bultmann besiegte. Im letzten Spiel konnten die Pinsbesten aus den Gruppenspielen, Gundi und Heino Außem, nicht an ihre vorausgegangenen Leistungen anknüpfen und unterlagen mit 315 Pins zu 345 den neuen Stadtmeistern Joanne und Manfred Bischoff.
Das rundum gelungene Turnier hat wohl allen Teilnehmern gut gefallen und war eine gute Einstimmung auf den 19. Städtevergleich im Betriebssport Bowling zwischen Berlin, Hamburg und Bremen am 10. und 11. Februar 2007 auf Strikee's, den dann auch die Bremer Betriebssportler/innen deutlich vor Hamburg und Berlin gewannen. Hierzu erfolgt noch ein gesonderter Bericht.

Kuno Arnold, Sportwart

# Bowling Bremen-Stadt - BBL Einzelmeisterschaft 2006

Insgesamt hatten nur 19 Damen gemeldet (8 in A, 11 in B), von denen 18 bis zum Finale durchspielten. Wegen der geringen Teilnehmerzahl konnten nur zwei Leistungsgruppen gebildet werden. Vorstand und Spielausschuss hoffen, u.a. durch Terminentzerrungen in 2007/08 wieder höhere Teilnehmerzahlen zu erreichen.
In Leistungsgruppe A siegte Ute Terkes (Einzelmitglied/ Schnitt 178,8 Pins) knapp vor Anja Johannsmeyer (JVA/178,5) und Heike Harenkamp (Arcelor/172,4). Das höchste Einzelspiel erzielte Ute mit 256, die höchste 4'er Serie Anja mit 776.
In Leistungsgruppe B siegte Eyelyn Busch (Radio Bremen/ Schnitt 162,9) vor Yvonne Frenzel (Stadtamt/161,7) und Tanja Waltemate (JVA/160,7). Das höchste Einzelspiel erzielte Yvonne Frenzel mit 211 und die höchste 4'er Serie Rita Balke (Balke) mit 705.
Im abschließenden Stepladder-Finale der 4 Pinsbesten Damen aus den Leistungsgruppen konnte erstmals Ute Terkes (Einzelmitglied des LBSV) vor Joanne Bischoff (Radio Bremen), Anja Johannsmeyer (JVA) und Heike Harenkamp (Arcelor) den Titel erspielen. Dabei wurde es im letzten Spiel sehr knapp. Ute setzte sich mit nur 6 Pins Unterschied gegen Joanne durch (185:179). Zuvor war Joanne mit dem höchsten Spiel des Finales (224 Pins) gegen Anja und davor gegen Heike erfolgreich.
Bei den Herren gab es 58 Teilnehmer in vier Leistungsgruppen. 6 Spieler traten zu den Finalstarts auf Bowl'n Fun nicht mehr an. Unerfreulich war dabei, dass 4 dieser 6 Spieler (alle BSG SfF) sich bei der Turnierleitung leider nicht abgemeldet hatten. Rechtzeitige Abmeldungen erleichtern den für die Turniere zuständigen Mitgliedern des Vorstandes und des Spielausschusses die Arbeit und verhindern Ärger mit den Bahnbetreibern.
Ergebnisse der Leistungsgruppen: In A (19 Spieler) siegte Christian Kothe (Eko/Schnitt 215,3) vor Heiko Osmers (Sparkasse/208), Udo Karlewski (Stern/206,9) und Oliver Waltemate (Verwaltung/206,7). Das höchste Einzelspiel erzielte Wolfgang Mühl (Airbus) mit 278; die höchste 4'er Serie spielte Heiko Osmers mit 931.
In B (10 Spieler) siegte Thomas Hager (Stern/Schnitt 191,9) vor Servet Terkes (Einzelmitglied/187,8) und Wolfgang Polka (SfF/185,2). Das höchste Einzelspiel erzielte Joachim Wellbrock (SfF) mit 247 und die höchste 4'er Serie Rolf Manske (SWB) mit 835.
In C (14 Spieler) siegte Martin Althaus (Casino/Schnitt 181,6) vor Bernd Johannsmeyer (JVA/179,1) und Herwig Leufert (SfF/170,6). Das höchste Einzel spielte Nils Wilke (Stern) mit 231 und die höchste 4'er Serie Bernd Johannsmeyer mit 791.
In D (15 Spieler) siegte Ronald Kosten (Stern/Schnitt 177,3) vor Marcus Weber (Atlas/171,5) und Andreas Rösch (Atlas/170,3). Das höchste Einzel spielte Marcus Weber mit 258 und die höchste 4'er Serie Ronald Kosten mit 762.
Im abschließenden Stepladder-Finale trafen zunächst Oliver Waltemate (als 4.) und Udo Karlewski (als 3.) aufeinander. Hier siegte knapp Oliver mit 204:201. Danach setzte Oliver sich auch gegen Heiko Osmers mit 215:155 durch. Im letzten Spiel gegen den bisherigen Pinbesten Christian Kothe konnte sich wiederum Oliver Waltemate mit nur 3 Pins Differenz 186:183 durchsetzen und wurde Einzelmeister 2006.
Herzlichen Glückwunsch den Titelträgern, Gruppensiegern und Platzierten. Vielen Dank an alle Helfer, Teilnehmer und das Personal der Bowlinganlagen.

Kuno Arnold, Sportwart

# Neuer Kunstrasenplatz noch in diesem Jahr!

## Bericht von der Fachgruppenversammlung Fußball Bremen-Stadt

23 stimmberechtigte Mitglieder der Fachgruppe Fußball Bremen-Stadt nahmen am 25. Januar 2007 an der Fachgruppenversammlung im Sportzentrum des LBSV Bremen teil.

Sie konnten vor allem drei wichtige Erkenntnisse mit in ihre Mannschaften nehmen:

1. Der neue Kunstrasenplatz soll noch in diesem Jahr gebaut werden, endgültige Informationen folgen auf einer außerordentlichen Fachgruppenversammlung, die Finanzierung muss noch gesichert werden
2. Die Spielordnung wurde geändert (§ 2 (7) – betr. Doppelspielerstatus)
3. Es hat sich noch immer niemand bereit erklärt, den Posten des Schriftwarts zu übernehmen

Ehrenvorsitzender Erwin Kloke berichtete als Sprecher des Bauausschusses über den Stand der Vorbereitungen zum Bau eines neuen Kunstrasenplatzes. Der Zustand des alten Platzes macht einen Neubau unumgänglich, ist aber bei Kosten in Höhe von rd. 200.000 Euro schwer finanzierbar. Es ist nun gelungen, Fördermittel der Stadtgemeinde in Höhe von bis zu 100.000 Euro einzuwerben.

Auf dieser Grundlage können jetzt konkrete Planungen erfolgen. Zunächst müssen die drei ernsthaft in Betracht kommenden Angebote (noch aus 2005) aktualisiert werden. Dabei haben alle drei Firmen bereits zugesagt, den neuen Kunstrasenplatz im August/ September 2007 in 6-8 Wochen herstellen zu können, wenn die Auftragserteilung bis Mai erfolgt. Der Platz wird sofort bespielbar sein, seitens des Sportamtes wurde Hilfe für die Übergangszeit in Aussicht gestellt.

Im Bauausschuss, in dem die Fachgruppe Fußball durch Theo Nawrot und Horst Keilhack vertreten ist, muss in den kommenden Wochen die Entscheidungsfindung abgeschlossen werden, um dann in einer außerordentlichen Fachgruppenversammlung die Detailplanung vorstellen zu können.

Wenn die genauen Kosten und Rahmenbedingungen bekannt sind, muss auch noch die Finanzierung geklärt werden. Hier sind dann alle gefragt, denn seitens des LBSV muss auf jeden Fall ein erheblicher Eigenbetrag geleistet werden. Als mögliche Finanzierungshilfen wurden bereits angesprochen das Bausteinmodell sowie das Einwerben von Spenden, auch über die BSGen.

Während klar ist, dass es in diesem Zusammenhang keine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge geben wird, so existieren Überlegungen, für einen bestimmten Zeitraum zusätzliche Entgelte, gewissermaßen als Solidaritätsabgabe, zu erheben. Diesbezüglich sind aber noch keine Entscheidungen gefallen. Jeder hat noch die Möglichkeit, seinen Ideen und Vorschläge einzubringen. Alle sind aufgefordert mitzuhelfen.

---

Nach einer ausgiebigen Diskussion über die Vor- und Nachteile, die Chancen, aber auch die Risiken, wurde folgende Änderung der Spielordnung bezüglich des Doppelspielerstatus einstimmig beschlossen:

In § 2 (7) wird „Bezirksliga“ geändert in „Verbandsliga“ (d.h. Landes- und Bezirksligaspieler sind künftig zugelassen – sowohl in der Halle wie auf dem Feld, gültig sowohl für die BSGen wie auch für die FSGen)

Während Timo Lutter als stellvertretender Vorsitzender, Henry Bauer als Kassenwart und Hans Rühle als Sportwart bei jeweils eigener Enthaltung einstimmig wiedergewählt wurden und sich auch wieder zwei Rechnungsprüfer zur Verfügung stellten, war leider weiterhin niemand bereit, als Schriftwart zu fungieren.

Kassenwart Henry Bauer

LBSV-Vorsitzender Jürgen Linke sprach dem Vorstand in seinem Grußwort an die Versammlung seinen ausdrücklichen Dank für die geleistete Arbeit aus. Er bat darum, die Annäherung an Bremerhaven fortzusetzen, und die Durchführung einer Landesmeisterschaft zu ermöglichen.

Auch im Bereich Fußball sei die Mitgliederzahl leider gesunken. Bei 1.746 Mitgliedern (1.1.07) entsprechen die 167 verlorenen Mitglieder fast 10%. Dies sei umso schmerzlicher, als jeder einzelne Beitrag wichtig werde für die Finanzierung des neuen Kunstrasenplatzes. Er bat alle Anwesenden, sich weiterhin stark zu machen für die Werbung neuer Mitglieder.

Heike Groneberg

# Verdiente Vorstandsmitglieder verabschiedet

Rainer Schierenbeck, seit Januar 1991 Schriftwart im Vorstand der Fachgruppe Fußball Bremen-Stadt, und Georg „Schorse“ Ulbrich, seit Januar 1992 Leiter des Sportgerichts der Fachgruppe (neudeutsch: Vorstandsbeauftragter für Ordnungsmaßnahmen), haben ihre Vorstandsarbeit beendet und wurden im Rahmen einer kleinen Feier von den Vorstandskollegen unter Anerkennung ihrer hervorragenden Leistungen verabschiedet.

Für Rainer Schierenbeck, der noch aktiv für die BSG Bauverwaltung in der Altherren-Mannschaft spielt, gibt es bis heute leider noch keinen Nachfolge-Kandidaten.

Für den ehemaligen Spieler der BSG Justizbehörden Schorse Ulbrich konnte Tim Bandisch von der FSG Qjunx `86 als Nachfolger benannt werden.

Georg ‚Schorse' Ulbrich

Rainer Schierenbeck und Schorse Ulbrich haben sich um die Belange unserer Fachgruppe verdient gemacht. Von Vorstand und Fußballern für die ehrenamtlich geleistete Arbeit ein herzliches Dankeschön!

Theo Nawrot

Vors. FG Fußball

Nur 13,2 % Beitragssatz

Jetzt wechseln:

# Gesund versichert bei der hkk!

**Ihre Vorteile im Überblick:**
> hervorragender Service
> beste Vorsorge
> attraktive Zusatzleistungen

M+M Versichertenbarometer 2006
**Testsieger**
Kundenurteil:
»uneingeschränkt empfehlenswert«

TÜV Saarland Standard
Service tested
Kundenurteil (963 Befragte)
gut (1,86)
Freiwilliges Prüfzeichen

Mehr Infos bei der
Handelskrankenkasse
Martinistraße 24, 28195 Bremen
Tel. 0421.36 55 0
www.hkk.de

hkk.

# Spannende Spiele der Handballer

Sparkasse

Mit Begeisterung haben die Betriebssporthandballer den Verlauf der Handballweltmeisterschaft in Deutschland mit vielen spannenden Spielen und einer sich stetig steigernden deutschen Mannschaft verfolgt, die verdient den Weltmeistertitel erkämpft hat und das Wintermärchen wahr werden ließ.

Wir gratulieren der Deutschen Nationalmannschaft zum Gewinn der Weltmeisterschaft!

Die Fachgruppe Handball drückt dabei die Hoffnung aus, dass der Gewinn der Weltmeisterschaft sich zumindest stabilisierend auf den Handball-Betriebssport auswirkt.

Wie bereits in der letzten Ausgabe von Sport & Spiel berichtet, ist es gelungen, in der laufenden Saison einen Spielbetrieb wieder mit fünf Mannschaften, davon zwei neu hinzugekommenen Betriebssportgemeinschaften, durchzuführen, wobei den etablierten Mannschaften mit der OLB ein ernsthafter Konkurrent erwachsen ist.

BSAG

## Spielbericht vom 26.02.07

Am 26.02.07 standen sich im ersten Spiel des Abends die Mannschaften der BSG Sparkasse und der SG Atlas/Krause in der Spielhalle Oslebshausen gegenüber. In einem hochklassigen Spiel führte die BSG Sparkasse gegen den in Unterzahl angetretenen Gegner während der gesamten ersten Spielhälfte mit ein bis drei Toren bis zum Halbzeitstand von 15:13. In der zweiten Spielhälfte entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, in deren Verlauf die SG Atlas/Krause sogar ein Mal beim Stand von 28:29 in Führung ging.

DA/Erno

In einer spannenden Schlussphase behielt letztendlich die Sparkasse mit 33:31 die Oberhand. Mit diesem Sieg baute die BSG Sparkasse ihren Vorsprung an der Tabellenspitze auf fünf Punkte aus.

Die zweite Begegnung an diesem Abend fand zwischen der BSG BSAG und der SG DA/Erno statt. Diese Partie kam nur schleppend in Gang, und es dauerte fünf Minuten, bis die SG DA/Erno das erste Tor schoss, um danach mit 4:0 in Führung zu gehen. Nach einer torarmen ersten Halbzeit stand es zum Pausenpfiff 5:2. In der zweiten Halbzeit entwickelte sich ein lebhafteres Spiel, und die SG DA/Erno kam in Torlaune. Sie baute ihren Vorsprung kontinuierlich aus, zog nach einem Zwischenstand von 6:4 auf 13:4 davon und kam mit 20:6 zu einem ungefährdeten Erfolg.

BHV-Schiedsrichter Günther Bieberstein und Helmut Schultze

Beide Partien wurden äußerst fair ausgetragen, so dass die beiden BHV-Schiedsrichter Günther Bieberstein und Helmut Schultze leichtes Spiel mit der Leitung beider Begegnungen hatten.

Atlas/Krause

**Aktuelle Tabelle:**
(Stand 26.02.07)

| Mannschaft | Spiele | Tore | Pkte |
|---|---|---|---|
| BSG Sparkasse | 6 | 131: 95 | 12 |
| SG Atlas/Krause | 5 | 163:126 | 7 |
| BSG OLB | 5 | 114: 88 | 7 |
| SG DA/Erno | 5 | 116:119 | 4 |
| BSG Straßenbahn | 8 | 88:184 | 0 |

Jürgen Beyer

# Eine kurze Saison für die Squasher

Eine ungewöhnliche Halbserie steht den Betriebssport-Squashern bevor. Die kürzeste Saison seit Bestehen ist angekündigt.

Als letzte aller Fachgruppen spielte sich der vollständige Ligabetrieb in einem Kalenderjahr ab. Das brachte bislang die allergrößten Schwierigkeiten mit sich, wenn es darum ging, die Meldefristen des LBSV einzuhalten.

In diesem Zusammenhang, aber auch im Rückblick auf jeden einzelnen Spieltag ist auch dieses Jahr wieder allen Mannschaftsführern zu danken, die darauf achteten, die Termine einzuhalten und die Spieler der Teams aufzustellen.

Insbesondere auch das Zurückziehen von Spielern war bisher nahezu unmöglich, wenn erst im Dezember oder - bei dem Einzug in Relegationsspiele - sogar erst im Januar die wichtigen Entscheidungen über Auf- und Abstieg in die jeweiligen Staffeln ermittelt wurden.

Einstimmig wurde daher auf der Fachgruppensitzung entschieden, bis Mitte 2007 eine abgekürzte Spielzeit mit nur einer Halbserie durchzuführen und dann nach dem Sommer eine neue Saison 2007/2008 zu starten.

Wieder Meister: Teamchef Gerd Felsch zwischen den Bundesligaspielern Jan Ole Bleil(Autohof Felsch 1, rechts) und Norman Junge (Stadtwerke Bremen, links)

Gespieltwird in drei Staffeln, was hauptsächlich dadurch ermöglicht wurde, dass die Mannschaftsstärke an den Spieltagen von fünf auf vier Spieler reduziert wurde. Dieses und die zugehörigen Änderungen der Spielordnung wurden mit großer Mehrheit von den Bremer Squashern verabschiedet.

„Diesen Tribut mussten wir dem starken Mitgliederschwund zollen, den wir in den letzten Jahren hinnehmen mussten“, bestätigte Wolfgang Ahlers, 2. Vorsitzender. Von letztjährlich 154 Mitgliedern bleiben 2007 noch 126 Squasher erhalten. Mit dieser Maßnahme soll in dieser Saison auch das Abmelden von Mannschaften aus dem laufende Spielbetrieb heraus vermieden werden, was 2006 in zwei Fällen zu beklagen war.

Als letzter Kalenderjahrmeister konnte das Team Autohof Felsch 1 seinen Titel aus dem Vorjahr vor dem stärksten Konkurrenten SG Stern 1 verteidigen.

In der zweiten Liga siegte das Team von Polizei 1 vor DAA, und in der dritten Liga setzte sich der Bremer Heizungsnotdienst vor der zweiten Mannschaft der SG Stern durch.

Die Ergebnisse, Bilder und Geschichten zur Saison gibt es wie bisher im Internet unter www.sportwelt.de nach zu lesen.

Hohes Niveau im Betriebssport: Die Squash-Bundesligaspieler vom 1.BSC André Heyat (City Squash, links) und Heiko Schwarzer (SG Stern 1, rechts) treffen auf einander

Eher als Randmeldung versteht sich bei diesen wichtigen Entscheidungen die Bestätigung des Amtes des ersten Vorsitzenden. Holger Raffel wie auch Derek Lawrence als Sportwart wurden einstimmig erneut wieder gewählt.

Holger Raffel

# Korbball spielen ohne Leistungsdruck

Die Fachgruppe Korbball gibt es bereits seit über 40 Jahren. Viele interessante Aktivitäten wie Punkt- und Pokalspiele mit bis zu zwölf Mannschaften, Teilnahme an der Trimmiade im Rolandcenter vor interessiertem Publikum haben stattgefunden. Nicht zu vergessen das Spiel anlässlich des „40jährigen Jubiläums Betriebssport im Lande Bremen“ zwischen einer Korbballmannschaft gegen den Vorstand des LBSV, das die Fachgruppe mit 9:2 gewonnen hat.

Leider fand auch der allgemeine Trend der Mitgliederverluste in der Sparte Korbball statt. Es konnten aber nach intensivem Suchen neue Spielerinnen gewonnen werden, so dass gute Trainingsspiele stattfinden.

Wir sind zurzeit neun Spielerinnen, die sich montags von 18 - 20 Uhr in der Sporthalle der Schule am Waller Ring treffen. Wer mitspielen möchte, meldet sich gern bei Renate Schreiber, Telefon 83 11 17.

Weitere Mitglieder sind herzlich willkommen! Gerne auch ehemalige Vereinsspielerinnen, die nur noch zum Spaß spielen möchten (ohne den Leistungsdruck der Punktspielrunden).

Unsere Sportart hält uns fit und gesund. Der Tenor der Mannschaft lautet: Wer einmal mit Korbballspielen angefangen hat, hört so schnell nicht wieder auf.

Sigrid Kauder

# Tischtennis-Pokal in Bremen-Nord mit neuem Modus

Der Pokalsieger 2006/2007 wurde nicht mehr durch einen Mannschaftswettbewerb, sondern in einem Auslosungsturnier an einem Tag ermittelt.

Unter Leitung der Sportwartin Margot Cummerow wurden aus zwei Töpfen jeweils ein starker und ein schwacher Spieler zusammengelost, unabhängig von der BSG-Zugehörigkeit.

Das Zweierturnier wurde als ‚Best of Five' gespielt. Zunächst gab es jeweils ein Einzel, wobei die Aufstellung frei wählbar war. Das anschließende Doppel konnte bereits den entscheidenden dritten Siegpunkt bringen. Beim Stand von 2:1 wurden die letzten Einzel überkreuz gespielt, bis der dritte Punkt erzielt wurde.

In spannenden Spielen, die zumeist im Doppel entschieden wurden, mussten sich die Sieger im doppelten KO-System durchsetzen.

Den verdienten Sieger der „K&K-Kombination" reichte im Endspiel ein Sieg, da sie bisher noch ungeschlagen waren. Dieter Kattelmann (Volksbank) und Marat Kammerloch (Friedehorst) wurden somit unbesiegter zweiter Pokalsieger des Kreises Bremen-Nord.

Die Sieger (v.l.): Marat Kammerloch, Dieter Kattelmann, Christoph Jendrek und Günter Wieczorek

Der zweite Platz blieb Christoph Jendrek (Sparkasse) und dem Oldie Günter Wieczorek, die Richard Schwarz (ebenfalls FSG Weser-Nord) und Rainer Schilling von Friedehorst auf den dritten Platz verweisen konnten.

Alle Teilnehmer konnten viele spannende Matches erleben und einen ereignisreichen Tischtennistag genießen.

Christoph Jendrek

# Tischtennis-Kreismeisterschaften 2007

Die Kreismeisterschaft 2007 wurde von Margot Cummerow erstmals mit Hilfe des neuen Notebooks und der Unterstützung von Hermann Büntemeyer durchgeführt. Alle Teilnehmer waren von der reibungslosen Abwicklung begeistert. Stärken konnten sich die Spielerinnen und Spieler am Kuchenbuffet, das von Christine Weißflog mit selbst gemachten Speisen erstklassig ausgestattet war.

Herren-1-
(v.l.) Günter Diers, Reiner Schnelle, Christoph Jendrek

Für die Einzel wurden drei Gruppen gebildet. In der stärksten Gruppe dominierte Reiner Schnelle (Sparkasse) die Konkurrenz recht deutlich. Er setzte sich vor den punktgleichen Günther Diers (Friedehorst) und Christoph Jendrek (Sparkasse) durch. Ein Satz Vorsprung reichte für Diers zum zweiten Platz.

Damen (v.l.)
Regina Jacobs
und Petra Preuß

Im Damenendspiel konnte sich letztendlich Regina Jacobs gegen Petra Preuß vor ihrer Teamkollegin von den Sozialen Diensten durchsetzen.

Einzel-2-
(v.l.) Dieter Kattelmann, Walter Jendrek, Richard Schwarz

In der zweiten Gruppe konnte sich Walter Jendrek (Weser Nord) ohne Punktverlust den Sieg sichern. Trotzdem ist sein Erfolg als glücklich zu bezeichnen. Sämtliche Spiele gewann er zwei zu eins, fast alle Sätze konnte er erst in der Verlängerung für sich entscheiden. Auch hier wurde bei Punktgleichheit der zweite Platz durch das marginal bessere Satzverhältnis zu Gunsten von Dieter Kattelmann (Volksbank) vor Richard Schwarz (Weser Nord) entschieden.

Einzel-3-
(v.l.) Arnold Möller, Arnold Klaus, Marat Kammerloch

Auch in der dritten Gruppe gab es bis zum Titelgewinn viele spannende Spiele. Hier wurde Arnold Klaus (Lürssen) Sieger vor dem Friedehorster Marat Kammerloch und Arnold Möller von Weser Nord.

Doppelsieger wurden in der B-Gruppe die Friedehorster Rainer Schilling und Marat Kammerloch vor den Ex-Vulkanesen Walter Jendrek und Karl-Heinz Ohlenbusch sowie Gerd Sperling und Arnold Klaus von der Lürssen Werft.

Doppel-B (v.l.):
Walter Jendrek, Karl-Heinz Ohlenbusch, Gerd Sperling, Arnold Klaus, Marat Kammerloch und Rainer Schilling.

Die A-Gruppe wurde von Reiner Schnelle und Günter Diers beherrscht. Zweite wurden hier Kurt Wallawitsch mit Dieter Kattelmann vor den Damen der Sozialen Dienste Jacobs und Preuß.

Doppel A : Reiner Schnelle, Günter Diers, Petra Preuß, Regina Jacobs, Dieter Kattelmann, Kurt Wallawitsch (v.l.)

Christoph Jendrek

# Fußball Bremen-Nord - Sparkasse Nord Pokalsieger!

Die LBSV-Pokalsieger:
hintere Reihe v. l.: Thorsten Steiert,Mark Rühl, Max Dauer, vordere Reihe v. l.: Matthias Geißler, Torben Hillmann, Lars Friedrichs, Lorenzo Pecxonu.

Für die Endrunde um den Wanderpokal des Landesbetriebssportverbandes (LBSV) für Fußballbetriebssportmannschaften hatten sich in Bremen-Nord die Teams von BUM (Betriebssport Uwe Müller), Firma Krause, Gallien, Lackner, Grasshoppers und die Sparkasse Bremen-Nord nach drei Ausscheidungsrunden qualifiziert.

Mitfavorit Lackner um Coach Heinz Eden startete mit zwei Niederlagen und war somit aus dem Titelrennen. So entwickelte sich ein Zweikampf zwischen den beiden Erzrivalen Sparkasse Nord und BUM, der im direkten Aufeinandertreffen gipfelte.

In einem sehr hektischen und abwechslungsreichen Spiel gingen die Finanzdienstleister durch Matthias Geißler und Thorsten Steiert mit 2:0 in Führung, ehe Pascal Jesionek der Anschlusstreffer gelang. Der Spielmacher der Banker, Oktay Cakmak, musste nach einem Bodycheck an der Hallenbande das Turnier mit Verdacht auf Rippenbruch vorzeitig beenden. Die Mannen um Coach Mark Rühl gingen jedoch bis an ihre Schmerzgrenze, um den 2:1 - Sieg gegen den Turnierfavoriten BUM zu sichern!

Mit 11 Punkten und 6:2 Toren wurde man knapp vor BUM (10 Punkte) und Gallien (8 Punkte) Pokalsieger. Es folgten Krause (7), Grasshoppers (4) und Lackner (1).

Der 1. Vorsitzende Helmut Käpernick bei der Übergabe der Schale an den Spielführer Matthias Geißler.

Das Siegerteam: Mark Rühl, Thorben Hillmann, Thorsten Steiert, Oktay Cakmak, Max Dauer, Lorenzo Peconi, Matthias Geißler und Lars Friedrich.

Mark Rühl

# Bremerhaven - FG Versammlung Tennis

Von links: Helmut Krause, Marianne Haupt-Joseph, Elvira Ladegast und Karin Marold.

Die Fachgruppe Tennis des Landesbetriebssportverband Bremen e.V. hat, nachdem das Tennis- und Squashcenter Leherheide seine Türen geschlossen hat, eine neue Spielstätte gefunden. Der BTV (Bremerhavener Tennisverein e. V. von 1905) wurde zum neuen Vertragspartner des LBSV.

Allerdings mussten sich die Mitglieder der Fachgruppe auf einen anderen Spieltag umstellen, von Mittwoch auf Dienstag. Auch die Trainingszeiten haben sich geändert.

Das gab doch für den einen und anderen Probleme weiterhin am Tennissport teil zu nehmen. In der heutigen Zeit ist es schwierig in den Vereinen neue Mitglieder zu gewinnen und zu halten.

Erstmals wurde nun die Fachgruppenversammlung in den neuen Räumen des BTV von 1905 im Bürgerpark, Adolf-Hoff-Weg, durchgeführt.

Nachdem der 1. Vorsitzende Helmut Krause alle herzlich begrüßt hat, u.a. auch den Kreisvorsitzenden Harry Kühn, erfolgten die Feststellung der Anwesenheit, sowie die Jahresberichtserstattung des Vorstandes. Nach der Entlastung des Vorstandes kamen die Wahlen. Uwe Pigors legte sein Amt als 2. Vorsitzender nieder. Die Nachfolge trat ein neues Mitglied in der Gruppe an, Elvira Ladegast.

Des Weiteren stand die Position Kassenwart/in an, es erfolgte die Wiederwahl von Marianne Haupt-Joseph.

Weiterhin zum Vorstand gehören der 1. Vorsitzende Helmut Krause und die Schriftführerin Karin Marold.

Zum nächsten Jahr wünscht sich Helmut Krause einen neuen 1. Vorsitzenden. Nach seiner langen Amtszeit soll der Vorstand verjüngt werden.

In diesem Jahr findet das alljährliche Jux-Mix-Turnier nicht im November statt, sondern schon am Samstag den 24.03.2007 um 19.00 Uhr, in der BTV-Halle.

Monika Gottwald

# Überraschungen bei der Vereinsmeisterschaft 2006-2007 - FG Versammlung Schießen

Auf dem Schießstand des SV Geestemünde am Höllenhammsweg hat die Bremerhavener Fachgruppe Schießen ihre Vereinsmeisterschaft 2006/2007 durchgeführt.

In vier Disziplinen wurden die Vereinsmeister und die Gesamtvereinsmeister ermittelt. Zielsicherer Umgang mit der Sportpistole, mit dem Kleinkaliber und dem Luftgewehr war gefordert. Fünf Probeschüsse waren erlaubt, dann mussten 10 Schuss auf jede Scheibe bei der Sportpistole sowie bei 100m Kleinkaliber abgegeben werden. Bei dem Kleinkaliber 50m wurde auf vier Scheiben geschossen und mit dem Luftgewehr waren vier 5er Spiegel das Ziel. Wer mit der Pistole gut vorlegen konnte, hatte die größte Chance auf den Gesamtvereinsmeister.

Überragend und überraschend bewies dieses sehr deutlich bei den Herren das neu gewonnene Mitglied Manfred Ellefsen, wie heißt es so schön: „Er kam, sah und siegte“. An seiner Seite, als Gesamtvereinsmeister bei den Damen, gesellte sich Monika Gottwald, auch hier war der ausschlaggebende Punkt die Sportpistole.

Gesamtvereinsmeister - Manfred Ellefsen und Monika Gottwald

Vereinsmeister in den einzelnen Disziplinen und Schützenklassen wurden wie folgt: „Sportpistole - Damen und Herren“: Schützen-Alt: Monika Gottwald und Norbert Meyer, Schützen-Senioren: Antje Kunze und

Die gesellige Runde vom Weihnachtsschießen.

Manfred Ellefsen. „KK - 100 Meter - Damen und Herren“: Schützen-Alt: Monika Gottwald und Harald Finck, Schützen-Senioren: Ingrid Franz und Hans Schenk. „KK - 50 Meter - Damen und Herren“: Schützen-Alt: Marlies Kubbutat und Harald Finck, Schützen-Senioren: Antje Kunze und Hans Schenk. „Luftgewehr - Damen und Herren“: Schützen-Alt: Monika Gottwald und Harald Finck, Schützen-Senioren: Antje Kunze und Hans Schenk.

Auf der Weihnachtsfeier, im Trimmcenter der BSG BVV, fanden die Siegerehrungen statt. Der Vorsitzende, Helmut Franz ehrte dort auch noch die Trainingsbesten des Jahres 2006.

Bei den Damen waren es Ingrid Franz, Antje Kunze und Marlies Kubbutat, bei den Herren Harald Finck, Helmut Franz und Rolf Frassa. Es gab außerdem ein Weihnachtsschießen, das hervorragend von dem Sportleiter Harald Finck organisiert und durchgeführt wurde. An der Weihnachtslatte hingen hübsch geschmückte kleine Eimerchen mit weihnachtlichem Inhalt.

Weihnachtsschießen - Weihnachtslatte

Einen Pokal gab es natürlich auch, dazu mussten erst einmal alle Teilchen abgeschossen werden. Die Reihenfolge war vorgegeben, elf Eimer hingen dort und fanden ihre Besitzer. Mit dem elften Eimer war dann auch der Sieger des Weihnachtspokals ermittelt, Marlies Kubbutat wurde Weihnachtskönigin.

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand ebenfalls in den Räumlichkeiten der BSG der BVV statt. Der FG-Leiter Helmut Franz begrüßte alle recht herzlich, besonders den Landesvorsitzenden Jürgen Linke und den Kreisvorsitzenden Harry Kühn.

Die Vereinsmeister 2006/2007

Nach Feststellung der Anwesenheit und der Stimmberechtigten ließ Helmut das Jahr 2006 Revue passieren. Ein gelungenes Jahr mit vielen Höhepunkten, ob auf dem Schießstand des SV Geestemünde oder auf den auswärtigen Ständen, die Erfolge lassen aufhorchen.

Sehr viel lobende Worte fand Helmut auch für den gesamten Vorstand, besonders für seinen Sportleiter Harald Finck und seine Schatzmeisterin Marlies Kubbutat, die im letzten Jahr das schwere Erbe ihrer Ämter übernommen hatten.

Ein Dankeschön ging außerdem an Monika Gottwald für ihre Pressearbeit.

Nachdem alle ihren Jahresbericht vorgetragen hatten, erfolgte die Entlastung des Vorstandes. Für den Punkt Wahlen standen zwei Positionen an, ein zweiter Kassenprüfer und eine Damenwartin, neben Rolf Frassa wird Monika Gottwald als Kassenprüfer zur Verfügung stehen und Antje Kunze bleibt Damenwartin.

Anträge wurden keine gestellt und unter Verschiedenes wurden noch Kleinigkeiten durchgesprochen. Für das Jahr 2007 wünschen sich alle, dass es so verläuft wie das Jahr zuvor. „Gut Schuss“

Monika Gottwald

# Bremerhaven - Der Kampf um neue Mitglieder -

Bremerhaven ist eine kleine Stadt mit einer Arbeitslosenquote von z. Zt. 19,3%, der Bremer Landesschnitt liegt bei 13,6%. Im Deutschlandvergleich rangiert die Stadt Bremen auf Platz 136 mit einer Arbeitslosenquote von 12,4%, Bremerhaven dagegen belegt Platz 32.

Das sind natürlich Zahlen, mit denen die Hoffnungen sinken, neue Mitglieder für den Betriebssport zu gewinnen. Die Anzahl der Insolvenzen und Betriebskrisen hat bedrohlich zugenommen, auch die Privatverschuldungen nehmen stetig zu.

Tanzsportgruppe: Wiesner

Laut einer IHK-Konjunktur-Umfrage beurteilen Bremerhavener Unternehmen die wirtschaftlichen Perspektiven positiver als die derzeitige Lage. Grund dafür ist u.a. der Ausbau des CT 4 am Container-Terminal. Dieser soll bis 2008 an der längsten Stromkaje der Welt eine langfristige Entwicklung des Standortes Bremerhaven sichern. In den Bereichen des Hafen- und Logistikgeschäfts werden sehr viele Arbeitsplätze entstehen.

Sehr gut informiert ist natürlich der Kreisvorsitzende Harry Kühn, mit seiner Tätigkeit im Betriebsrat bei NTB North Sea Terminal Bremerhaven. Seit seinem Amtsantritt als Kreisvorsitzender hat sich einiges bewegt. Der Kontakt zu den anderen Hafenbetrieben wie z.B. Eurogate ist da. Es konnte auch das eine oder andere neue Mitglied gewonnen werden. In diesen Betrieben wird der Betriebssport gefördert und trotzdem ist es schwierig die jungen Leute nach Feierabend für eine der vielfältigen sportlichen und gesundheitsfördernden Angebote zu gewinnen.

Im Hafen wird 24 Stunden rund um die Uhr gearbeitet, gleichbedeutend Schichtarbeiten am Tage oder in der Nacht müssen absolviert werden, das erschwert eine regelmäßige Teilnahme am Betriebssport. Es heißt, die sportlichen Aktivitäten schaffen immer einen guten Ausgleich zum betrieblichen Alltag und sorgen somit für ein ausgeglichenes, zufriedenes Leben.

Wie soll dieses in Bremerhaven funktionieren, wenn die Vielfalt, Qualität und Attraktivität durch Freizeitsport-Angebote einer vorbeugenden Gesundheitsmaßnahme nicht gegeben ist.

In unserem schönen neuen Flyer wird Gesundheit groß geschrieben, da steht: Wir rücken den Verspannungen und Stress-Erscheinungen des modernen Berufslebens zu Leibe - und bieten ein umfassendes Fitness-Programm für gesundheits- und ausgleichssportliche Aktivitäten an. Da kommt der Gedanke an ein Fitnessstudio oder Kursangebote von den Krankenkassen auf. Leider liegen hier keine Angebote in unseren Sportarten vor.

Was bietet Bremerhaven, z.Zt. bestehend aus ca. 340 Mitglieder und 29 BSGen.

Bowling, Heino Mindermann
(NTB North Sea Terminal Bremerhaven)

Drei Sportarten - Bowling, Kegeln und Tischtennis, die einen organisierten und wettkampforientierten Spielbetrieb haben. Sie führen ihre Stadtmeisterschaften durch und nehmen an überregionalen Meisterschaften, wie Landesmeisterschaften und Deutsche Meisterschaften teil.

Bowling, Walter Rigo (SSW Schichau Seebeck)

Im Sport kann sich jeder nach seinen eigenen Wünschen engagieren, trainieren und Wettkämpfe bestreiten. Hier setzt sich jeder seine eigenen Ziele und freut sich, wenn diese erreicht werden können.

Bei den folgenden Fachgruppen geht es nicht um Höchstleistung, sondern hier steht das sportliche und gesellschaftliche Miteinander im Vordergrund.

Tanzen, Margot und Günter Rösner (Schmalz)

Tanzen - mit drei Tanzsportgruppen, die jede für sich trainiert, Tennis - die nur aus Einzelmitgliedern besteht, und Schießen - wo die Geselligkeit auf ihren Schützenfesten groß geschrieben wird.

Das sind die sechs Sparten, die jederzeit neue BSGn/SGn und Einzelmitglieder aufnehmen.

Neue BSGn müssen nicht aus einem Betrieb kommen, sie können auch aus einer Branche sein wie z.B. Autolackierwerkstätten, Tischlereien, Bäckereien, Friseure, Banken, Kaufhäuser, Versicherungen oder es schließen sich mehrere Firmen zusammen.

Softfußball,
Toni Rosa (Bremerhavener Versorgung und Verkehr)

Es liegt an jedem sich doch einmal Gedanken zu machen, was können wir ändern, verbessern, wie kommen wir an neue attraktive Sport- und Kursangebote.

# - Viele neue Gesichter im Jahre 2006 -

Vergessen wir nicht unsere Senioren, Bildung einer Rad-Wander- oder Reisegruppe, Knobel- und Skatabende, die Angebote müssen nicht wöchentlich sein, einmal im Monat oder Quartal geht auch.

Der Vorstand des Kreises Bremerhaven ist für jeden Tipp, Hinweis, jede Anregung dankbar und ist es noch so klein, kann immer etwas Großes daraus werden.

Auch die Suche nach Sportstätten oder Übungsleitern sollte nicht zum Hindernis werden.

Bowling, Reinhard Scheer (E.ON Kernkraftwerk)

Ganz aktuell, es konnte eine neue FG angemeldet werden - Faustball, diese sowie Squash und Volleyball sind Gruppen, die unter sich ihren Sport bestreiten, einfach „just for fun“.

Drachenboot, v.l.: Kai Arnold, Christiana Widdra, Werner Armbrust (Bremerhavener Versorgung und Verkehr)

Das gleiche Motto gilt auch für die BSG Bremerhavener Versorgung und Verkehr, die mit Badminton, Softfußball und Drachenboot beim LBSV geführt werden und auch die größte Betriebssportgruppe

Tischtennis, Mannschaft Eurogate, v.l.: Volker Gehrig, Kai Niemczyk, Lars Keller, Eric Duetsch, Michael Arendt

darstellt. Die letztgenannten nehmen auch an überregionalen Wettkämpfen teil.

Zu guter letzt hat Bremerhaven noch den Walking-Kurs und seit letztem Jahr den Nordic-Walking-Kurs 2x im Jahr anzubieten, beide Kurse werden gut genutzt.

Bowling, Detlef Kowalski (Bremerhavener Versorgung und Verkehr)

Sehr erfreut ist man in Bremerhaven über den enormen Zuwachs in der FG Tischtennis, gleich drei neue Teams (Eurogate, Stadtverwaltung Bremerhaven und Topspin) traten den Spielbetrieb an.

Auch die FG Bowling erfreut sich einer neuen Mannschaft (Hoogeveen) und viele neue Spieler bei den Mannschaften: Bremerhavener Versorgung und Verkehr, E.ON Kraftwerk, Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln, NTB North Sea Terminal Bremerhaven und SSW Schichau Seebeckwerft.

Bowling, Mannschaft Hoogeveen
von links: Erich Ernst, Eddi Hodges, Peter Hoogeveen, Patrick Dickerson, Henry Byrd, Holger Hänsel

Die FG Kegeln verjüngt sich und die FG Tanzen musste den Verlust einer Tanzsportgruppe schmerzlich hinnehmen, konnte aber glücklicherweise eine neue Tanzsportgruppe (Wiesner) gewinnen.

Vereinzelten Zuwachs können auch die anderen Fachgruppen vermelden wie u.a. Drachenboot, Schießen, Squash, und Tennis.

Tennis; v.l.:
Elvira Ladegast, Waltraut Boschen, Corinna Ohmstedt

Freud und Leid stehen manchmal sehr dicht beieinander.

Was die Bremerhavener an Mitgliedern gewinnen konnten, mussten sie leider auch verloren geben. Unter ihnen brach gleich eine ganze Sparte weg.

Man ist bemüht, aus dieser Gruppe vereinzelt Mitglieder wieder auf zu fangen.

Trotzdem kommt in Bremerhaven kein Unmut auf, das Ergebnis im Ganzen kann sich sehen lassen.

Schießen, Manfred Ellefsen

Kegeln, Joachim Middelhuss (Kullerbande)

Allen Neuen sei noch einmal gesagt: „Herzlich Willkommen und weiterhin viel Spaß unter den Betriebssportlern“.

Kegeln, v.l.:
Marita und Werner Heinrich, Harri Kühn, Werner Kumerowski (NTB North Sea Terminal Bremerhaven)

Monika Gottwald

# Tanzen - Über 25 Jahre fest verankert im LBSV Bremen e.V.

Sportgemeinschaft: 370 Schmalz - so wird die Fachgruppe Tanzen im Kreisverband Bremerhaven beim Landesbetriebssportverband Bremen e.V. geführt und das ist gut so, denn schließlich hat Klaus Schmalz diese Tanzsportgruppe mehr als 20 Jahre erfolgreich begleitet. Leider mussten Klaus und Erika Schmalz aus gesundheitlichen Gründen mit dem Tanzsport aufhören, sie sind aber der Gruppe treu geblieben.

Neuer Gruppensprecher ist seit 6 Jahren Karl-Heinz Stoessel, der seitdem versucht, die gemeinsamen Aktivitäten der Gruppe genauso attraktiv zu gestalten wie sein Vorgänger. Es sind zwischenzeitlich einige Paare aus unterschiedlichen Gründen ausgeschieden, aber ein sog. Stamm ist immer noch dabei.

Es spricht für die Gruppe, dass die 8 Mitglieder, die in den zurückliegenden ca. 15 Jahren aus gesundheitlichen Gründen am Tanzsport nicht mehr teilnehmen konnten, dennoch in der Gruppengemeinschaft geblieben sind und weiterhin an allen Aktivitäten außerhalb des Tanzsports teilnehmen. Die z. Zt. 8 Tanzsportpaare trainieren einmal wöchentlich im 14tätigen Rhythmus unter der Leitung des bewährten Trainerpaares Yvonne Siemers und Stefan (Harry) Ehrich.

Unermüdlich, mit viel Begeisterung und Ausdauer versuchen sie, uns Freizeittanzsportlern immer wieder nicht nur die richtige Schrittfolge, sondern auch die erforderliche Tanzhaltung beizubringen. Es ist mitunter nicht ganz leicht, erlernte Schrittfolgen im fortgeschrittenen Alter zu behalten oder neue aufzunehmen. Deshalb ist es besonders hervorzuheben, dass sich unser Trainerpaar immer bemüht, wenn es mit der Umsetzung vom Kopf bis zu den Beinen nicht immer gleich klappt, jedes einzelne Tanzpaar hilfreich zu unterstützen. Kurzum, wir haben mit unserem Trainerpaar viel Spaß. Nach dem schweißtreibenden Trainingsabend werden mitunter von den einzelnen Tanzpaaren, aus besonderen Anlässen, Erfrischungsgetränke gereicht.

Wir können nicht über Tanzsportturniere und errungene Tanzsportabzeichen berichten, dafür stehen die Geselligkeit und die gemeinsamen Aktivitäten, die wir alljährlich in der nachstehenden Reihenfolge unternehmen, im Vordergrund. Die Leitung und Ausarbeitung unserer Fahrradtouren im Frühjahr haben schon seit vielen Jahren Helga und Werner Meyer übernommen. Bei ca. 20 Radlern muss vor Antritt der Fahrt die Strecke abgefahren werden und vor Ort der Ablauf organisiert sein. Unsere Fahrt führte uns im letzten Jahr in die Moorlandschaft von Ahlenfalkenberg. Ein Biologiestudent hat uns während der Rundreise mit der Moorbahn viel Wissenswertes über Flora, Fauna und Artenvielfalt in diesem Landschaftsschutzgebiet berichtet. Bei herrlichem Sonnenschein konnte man hier Natur pur genießen, aber für einige wurde es fast zu heiß. Herzlichen Dank an Helga und Werner.

In der Sommerzeit treffen sich die Männer in einem Kleingarten zu einem so genannten „Palavertag“. Der Gastgeber wird in jeder Hinsicht, sei es bei den Erfrischungsgetränken, beim Grillen oder Aufräumen, hilfreich unterstützt. Erschöpft von den vielen Diskussionsbeiträgen machen sich die Teilnehmer - auf unterschiedliche Art und Weise - auf den Heimweg.

Die Frauen betätigen sich an diesem Tag auf sportlicher Ebene, sie machen eine Fahrradtour in die nähere Umgebung. Wie in jedem Jahr wurden die Reiseunterlagen von Marlies Pohl vorgetragen und es wurde von der Gruppe einstimmig beschlossen, dass es in diesem Jahr drei Tage lang nach Lüneburg ins Seminaris Hotel gehen sollte. Eine gute Wahl, wie sich herausstellte. Nach einem ausgezeichneten reichhaltigen Abendessen brauchten alle viel Bewegung und ab ging es in die Tanzbar mit hervorragender live Jazzmusik. Je nach Lust und Laune und vor allen Dingen Kondition wurde der erste Tag beendet. Für den nächsten Tag war eine Stadtbesichtigung angesagt. Auf interessante Art und Weise hat uns der Stadtführer aus der Vergangenheit von Fürsten, Grafen und vielen Persönlichkeiten, die das schöne Lüneburg geprägt haben, berichtet.

Der Besuch im Salzbergwerk bleibt in Erinnerung und ist ein besonderes Erlebnis. Die Salzgewinnung und Verarbeitung war in der damaligen Zeit - wie in vielen anderen Bergwerken auch - eine harte Knochenarbeit. Ausgeruht und vom opulenten Abendessen gestärkt ging es wieder, wie es sich für einen Tanzklub gehört, hinein in die Tanzbar. Die erlernte Schrittfolge kann man nur teilweise umsetzen und somit tanzte jeder seinen Stil, bis die Kapelle die Instrumente einpackt. Vor der Rückfahrt am nächsten Tag in Fahrgemeinschaften waren sich alle einig: Es waren schöne erlebnisreiche Tage. Ein herzliches Dankeschön an Marlies für die gesamte Organisation.

Selbstverständlich gibt es auch eine gemeinsame Weihnachtsfeier. Wenn es gefällt, wird`s wiederholt. Edda Albrecht-Salomon hat gute Verbindungen zur Kutscherstube in Sellstedt. Klein aber fein. Ein gemütliches Restaurant mit ausgezeichneter Küche. Nicht nur Helga Meyer, in ihrer gewohnten plattdeutschen Vortragsweise, auch Margot Rösner haben Weihnachtsgeschichten vorgelesen. Nach einem schönen besinnlichen Adventsabend machten wir uns auf den Heimweg. Danke Edda.

Wie in den Jahren zuvor ist es eine feste Einrichtung, dass der größte Teil der Tanzgruppe gemeinsam ins Neue Jahr rutscht. Seit zwei Jahren wird auswärts in Verden im Niedersachsenhof „Haags Hotel“

gefeiert. Unser Hans Rudloff hat diese ausgezeichnete Adresse ausfindig gemacht und die Vorbereitung für den gesamten Ablauf übernommen. Für eine Silvesterfeier sehr zu empfehlen. Nach einer kulinarischen Reise durch mehrere Räume ist man noch lange nicht in den Genuss aller vorzüglichen Speisen des reichhaltigen Büfetts gekommen. Nach Mitternacht wird man mit dem Einmarsch des Küchenpersonals mit ihren Eisbomben in eine Traumschiffatmosphäre versetzt. Für einen stimmungsvollen Abend sorgt eine ausgezeichnete Kapelle. Bei uns Tänzern wird es immer eine lange Nacht. Herzlichen Dank Hans.

Karl-Heinz Stoessel

## Anschriften und Telefonnummern des Vorstandes und der Ausschüsse

Stand: März 2007

Geschäftsstelle:
Landesbetriebssportverband Bremen e.V.
Volkmannstraße 12
28201 Bremen
Geschäftsführer: Egbert Wilzer

Geschäftszeiten:Mo - Do 10.00 - 16.00 Uhr
Fr 10.00 - 15.00 Uhr
Telefon: 0421/55 50 21/22
Telefax: 0421/55 67 38
E-mail: info@lbsv-bremen.de

Bankverbindung:
Bremer Bank (BLZ 290 800 10)
Kto.-Nr. 1 000 044 00

www.lbsv-bremen.de

Gaststätte „Sportcasino“
Geschäftszeit: werktags ab ca. 16.30 Uhr

Telefon: 0421/53 07 07

Pächterin:
Ljubica Schlüter

**Landesvorstand:**
**Vorsitzender:**
Jürgen Linke
Pappstraße 3 . 27721 Osterholz-Scharmbeck
Telefon: dienstl. 04791/94 30 02
Fax: dienstl. 04791/94 30 08
E-Mail: juergen.linke@gmx.net

**1. stellv. Vorsitzender:**
N.N

**2. stellv. Vorsitzender:**
Wolfgang Siebrands
Stuttgarter Straße 21 . 28215 Bremen
Tel/Fax: privat 0421/37 52 85
E-Mail: w.siebrands@gmx.de

**Schatzmeister:**
Rolf Plettner
Krumhörnweg 43 . 28259 Bremen
Telefon: privat 0421/51 07 93
mobil: 0173 2177707
E-Mail: r.plettner@t-online.de

**Schriftführer:**
Manfred Kelch
Hammersbecker Wiesen 10 . 28755 Bremen
Telefon: privat 0421/65 60 60
E-Mail: mk.starshine@t-online.de

**Verbandssportwart:**
Norbert Scheer
Schillerstr. 25 . 28816 Stuhr-Varrel
Telefon: privat 04221/35 54
E-Mail: n.scheer@sms-bremen.de

**Ehrenvorsitzender:**
Erwin Kloke
Fährstraße 19 . 28207 Bremen
Tel/Fax: privat 0421/498 44 95
E-Mail: erwin.kloke@t-online.de

**Ehrenvorsitzender:**
Dieter Bening
Enscheder Straße 11 . 27753 Delmenhorst
Telefon: privat 04221/83 240

**Ausschüsse des Verbandes:**
**Hauptausschuss:**
Heiner Kuhlmann
Fedelhören 15 a . 28203 Bremen
Telefon: privat: 0421/33 78 873
E-Mail: hei.kuhl@t-online.de

**Sportausschuss:**
Norbert Scheer
Schillerstr. 25 . 28816 Stuhr-Varrel
Telefon: privat: 04221/35 54
E-Mail: n.scheer@sms-bremen.de

**Berufungsausschuss und Ehrenrat:**
Hermann Wollens
St. Veit 4 . 28259 Bremen
Telefon: privat: 0421/513942

**Kreis Bremen-Stadt:**
**Vorsitzender:**
Jürgen Linke
Pappstraße 3 . 27721 Osterholz-Scharmbeck
Telefon: dienstl. 04791/94 30 02
Fax: dienstl. 04791/94 30 08
E-Mail: juergen.linke@gmx.net

**Stellv. Vorsitzender:**
Wolfgang Siebrands
Stuttgarter Straße 21 . 28215 Bremen
Tel/Fax: privat 0421/37 52 85
E-Mail: w.siebrands@gmx.de

**Sportwart:**
Norbert Scheer
Schillerstr. 25 . 28816 Stuhr-Varrel
Telefon: privat 04221/35 54
E-Mail: n.scheer@sms-bremen.de

**Schriftführer:**
Manfred Kelch
Hammersbecker Wiesen 10 . 28755 Bremen
Telefon: privat 0421/65 60 60
E-Mail: mk.starshine@t-online.de

**Fachgruppen Bremen-Stadt:**
**Badminton:**
Klaus Staffhorst
Ohserstr. 70 . 28279 Bremen
Telefon: privat 0421/83 35 55
dienstl. 599-5477
E-Mail: KStaffhorst@krafteurope.com

**Bowling:**
Heiner Kuhlmann
Fedelhören 15 a . 28203 Bremen
Telefon: privat 0421/33 78 873
E-Mail: hei.kuhl@t-online.de

**Fußball:**
Theo Nawrot
Ernst-Ehrhardt-Str.6 . 28277 Bremen
Telefon: privat 0421/82 28 86
Fax: privat 0421/82 59 33

**Golf:**
Jens Sosna
Am Vogelbusch 3 . 28717 Bremen
Telefon: privat 0421/6930263
Fax: privat 0421/6930264
E-Mail: jens.sosna@gmail.com

**Handball:**
Michael Tabeling
Heidkamp 36 . 28844 Weyhe-Lahausen
Telefon: privat 04203/ 61 73
dienstl. 0421/457-3975

**Kegeln:**
Rolf Raulfs
Waltjenstr. 27 . 28237 Bremen
Telefon: privat 0421/61 41 70
E-Mail: rolf.raulfs@freenet.de

**Korbball:**
Renate Schreiber
Bollener Weg 3 . 28279 Bremen
Telefon: privat 0421/831117

**Schach:**
Eduard Scotland
Schubertstr. 7a . 28209 Bremen
Telefon: privat 0421/34 33 96
E-Mail: de.scotland@freenet.de

**Squash:**
Holger Raffel
Crüsemannallee 60 . 28213 Bremen
Telefon: dienstl.
E-Mail: raffel@ialb.uni-bremen.de

**Tanzen:**
Doris Boehnke
Dresdener Str. 14 . 28215 Bremen
Telefon: privat 0421/35 11 15

**Tennis:**
Abid Pervez
Wehrstr. 1 . 28279 Bremen
Telefon: dienstl. 0421/457-2237

**Tischtennis:**
Wolfgang Siebrands
Stuttgarter Straße 21 . 28215 Bremen
Tel/Fax: privat 0421/37 52 85
E-Mail: w.siebrands@gmx.de

**Volleyball:**
Wolfgang Mahlstedt
Weidenstraße 5 . 28816 Stuhr
Telefon: privat 0421/56 10 54
dienstl. 0421/179-3478
E-Mail: wolfgang.mahlstedt@lbs-bremen.de

**weitere Sportarten in Bremen-Stadt:**
Fitnesssport, Lauftreff, Schwimmen, Senioren-Gymnastik, Walking, Wandern
Informationen über die Geschäftsstelle, Telefon: s.o.

**Kreis Bremen-Nord:**
**Vorsitzender:**
Helmut Käpernick
Schukampsweg 71 . 28779 Bremen
Telefon: privat: 0421/60 67 37

**Stellv.Vorsitzender:**
Manfred Kelch
Hammersbecker Wiesen 10 . 28755 Bremen
Telefon: privat 0421/65 60 60
E-Mail: mk.starshine@t-online.de

**Fachgruppen Bremen-Nord:**
**Fußball:**
Helmut Käpernick
Schukampsweg 71 . 28779 Bremen
Telefon: privat 0421/60 67 31

**Tennis:**
Holger Frings
Rudolf-Breitscheid-Str. 45 . 28779 Bremen
Telefon: privat 0421/60 39 190
Telefon: dienstl. 0421/53 63-781
Fax: dienstl. 0421/53 63-701
E-Mail: petra.frings@t-online.de

**Tischtennis:**
Hermann Büntemeyer
Blumenhorster Str. 4 . 28755 Bremen
Telefon: privat 0421/65 43 08

weitere Sportarten in Bremen-Nord:
Walking, Informationen über die Geschäftsstelle, Tel.: s.o.

**Kreis Bremerhaven:**
**Vorsitzender:**
Harry Kühn
Beuthener Str. 24 A . 27578 Bremerhaven
Telefon: privat 0471/88 360
dienstl. 0471/944 64 134
E-Mail: betriebsrat-ntb@nord-com.net

**Stellv.Vorsitzender:**
Bernd-Dieter Finke
Braunsberger Str. 38 . 27580 Bremerhaven
Telefon: privat 0471/82 711

**Schriftführer:**
Manfred Jakubowsky
Auf der Bult 53 A . 27574 Bremerhaven
Telefon: privat 0471/302905
dienstl. 0471/9824824

**Sportwart:**
Erich Janßen
Birkenweg 1 . 27576 Bremerhaven
Telefon: privat 0471/41 23 56

**Pressewartin:**
Monika Gottwald
Frühlingstr. 34 . 27619 Schiffdorf-Geestenseth
Telefon: privat 04749/10 24 11
E-Mail: mogomaku@t-online.de

**Fachgruppen Bremerhaven:**
**Bowling:**
Jens Koschan
An der Königsheide 20 C . 27578 Bremerhaven
Telefon: privat 0162-43 90 382
E-Mail: jetija@web.de

**Kegeln:**
Karl Tiedemann
Westermannsgang 2 . 27570 Bremerhaven
Telefon: privat 0471/80 45 31

**Schießen:**
Helmut Franz
Ginsterweg 28 . 27578 Bremerhaven
Telefon: privat 0471/67227

**Tanzen:**
Dieter Finke
Braunsberger Str. 38 . 27580 Bremerhaven
Telefon: privat 0471/82 711

**Tennis:**
Helmut Krause
Hagebuttenweg 6 . 27578 Bremerhaven
Telefon: privat 0471/67 401

**Tischtennis:**
Carl-Christoph Ebmeier
Max-Eyth-Platz 2 . 27568 Bremerhaven
Telefon: Praxis 0471/42 461
E-Mail: Zahnarzt.Ebmeier@t-online.de

**weitere Sportarten in Bremerhaven:**
Badminton, Squash, Volleyball, Walking:
Informationen über: Monika Gottwald
Frühlingstr. 34 . 27619 Schiffdorf-Geestenseth
Telefon: privat 04749/10 24 11
E-Mail: mogomaku@t-online.de

## Sportangebot des LBSV Bremen

**Bremen-Stadt:** Badminton, Basketball, Bowling, Fußball (incl. Freizeit-Fußball), Fitnesssport, Golf, Gymnastik (incl. Senioren-Gym.), Handball, Kart, Kegeln, Korbball, Leichtathletik (Sportabzeichen, Walking), Reiten, Schach, Schwimmen, Squash, Tanzen, Tennis, Tischtennis, Volleyball, Wandern

**Bremen-Nord:** Bowling, Fußball, Gymnastik, Handball, Leichtathletik (Walking), Schach, Tennis, Tischtennis, Volleyball, Wandern

**Bremerhaven:** Badminton, Bowling, Drachenboot, Faustball, Freizeitsport, Fußball, Kegeln, Leichtathletik (Laufen, Walking), Schießen, Squash, Tanzen, Tennis, Tischtennis, Volleyball


**Fachzeitschrift und Organ des LBSV Bremen e.V.**

**Nr. 1/2007**

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**

**Landesbetriebssportverband Bremen e.V.**
Volkmannstraße 12
28201 Bremen
Telefon: (0421) 55 50 21 + 22
Telefax: (0421) 55 67 38
E-Mail: info@lbsv-bremen.de
Homepage: www.lbsv-bremen.de

**Manuskripte** sind ausschließlich an den LBSV Bremen zu senden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Unterzeichnete oder signierte Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers.

**Redaktion:**
Heike Groneberg, Egbert Wilzer

**Nachdruck**, auch auszugsweise, nur mit Zustimmung der Redaktion.

**Erscheinungsweise:**
vierteljährlich

**Bezugspreis:**
Der Bezugspreis ist im Monatsbeitrag enthalten, für Nichtmitglieder 4 Hefte 5,-- EUR incl. Porto und Versandspesen.

**Redaktionsschluss:**
Ausgabe 2/2007, 14.05.2007

**Verteilung:**
Alle dem LBSV Bremen angeschlossenen Betriebs- und sonstige Sportgemeinschaften sowie Einzelmitglieder ohne BSG-Zugehörigkeit

**Druck & Anzeigen:**
Druck und Medien H. Saade GmbH
27711 Osterholz-Scharmbeck
Bördestraße 9
Telefon 0 47 91 / 303 320
Fax 0 47 91 / 303 316

Unser Name steht für Tradition, Qualität und Innovation. Seit 1875 stellt das Druck- und Verlagshaus SAADE in Osterholz-Scharmbeck seine Kompetenz im Zeitungs- und Verlagswesen in den Dienst der Kunden und der Region.

Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein bilden die Basis, auf der wir in vierter Generation erfolgreich und serviceorientiert arbeiten. Die perfekte Umsetzung Ihrer Wünsche ist dank versierter Mitarbeiter und modernster Technik garantiert.

Lehnen Sie sich zurück und vertrauen Sie uns.

# LEISTUNG

In gewünschter Auflagenhöhe und Größe produzieren wir

- Plakate
- Broschüren
- Prospekte
- Kataloge
- Flyer
- Briefbogen
- Visitenkarten
- Bücher
- Zeitschriften

und mehr in exzellenter Qualität.

Ein erstklassiges Farbmanagementsystem und die ISO-Zertifizierung 9001:2000 des Druckzentrums garantieren dafür.

# SERVICE

Alles aus einer Hand.
Wir besuchen Sie vor Ort und bieten Rundum-Service – von der Beratung bis zum professionellen Endprodukt.

Alle Leistungen erfolgen innerhalb kürzester Zeit. Montags bis freitags und, wenn Eile geboten ist, freitags bis montags.

# KONTAKT

**Saade Druck und Medien**
Bördestraße 9
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon: 0 47 91 - 3 03 - 0
Telefax: 0 47 91 - 3 03 - 3 16
E-Mail: info@saade.de
Internet: www.saade.de
LeonardoPro: 0 47 91 - 91 90 71
IDTrans/Eurofile: 0 47 91 - 98 05 48

SAADE
Druck und Medien